Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

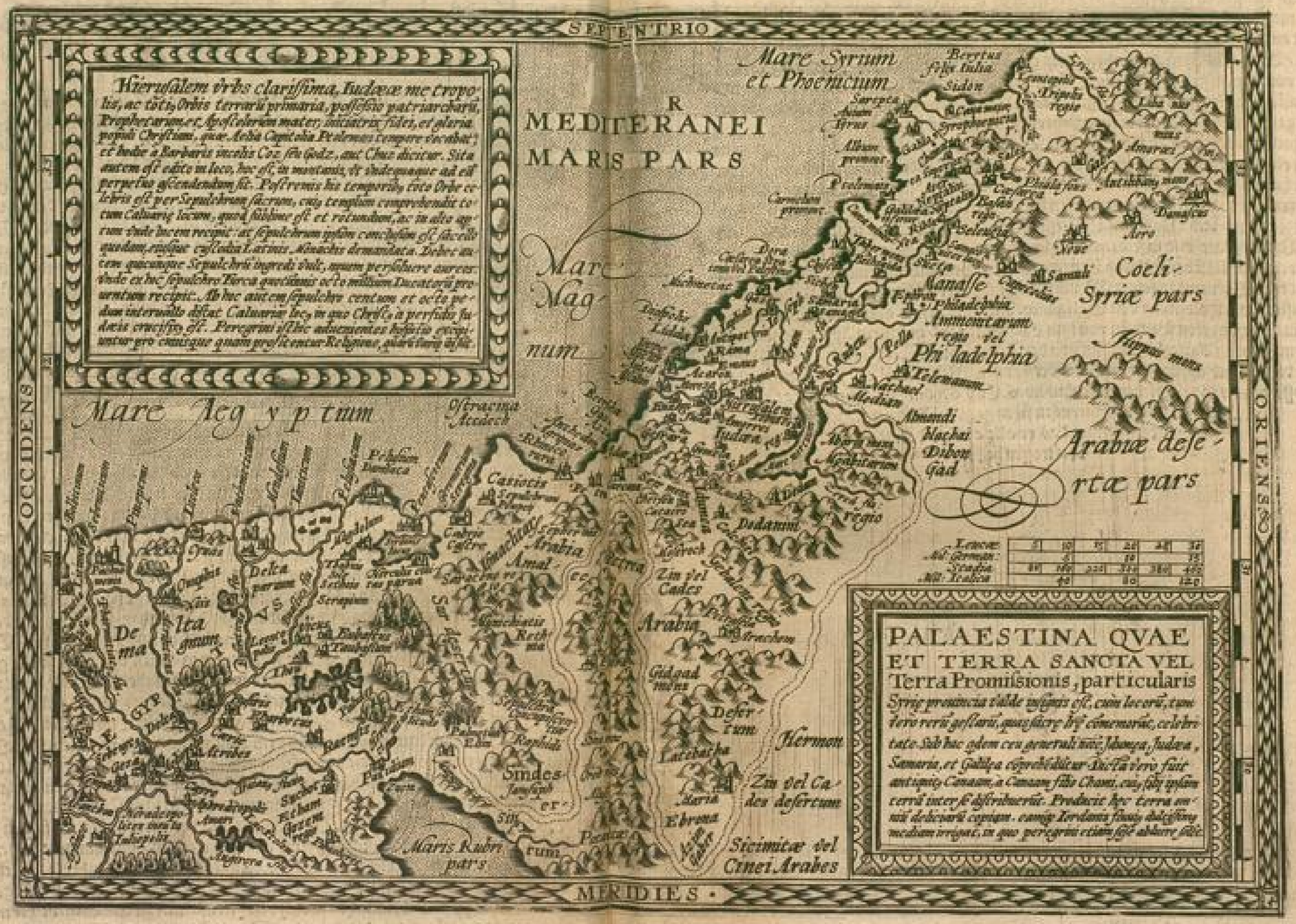
Palestina oder das Heylig Land

urn:nbn:de:bsz:31-118287

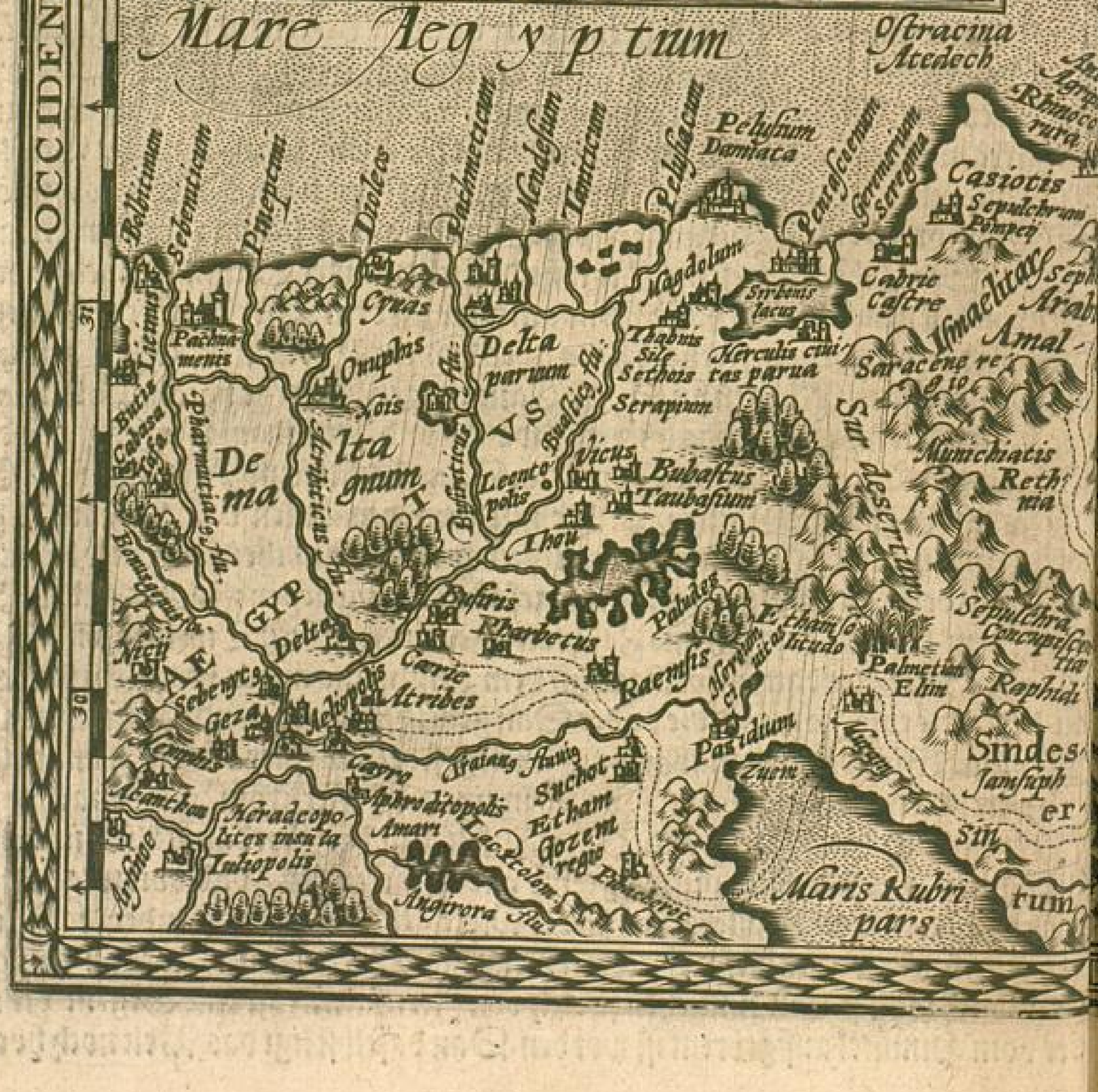
Visual Library

# PALESTINA oder das Heylig Land.

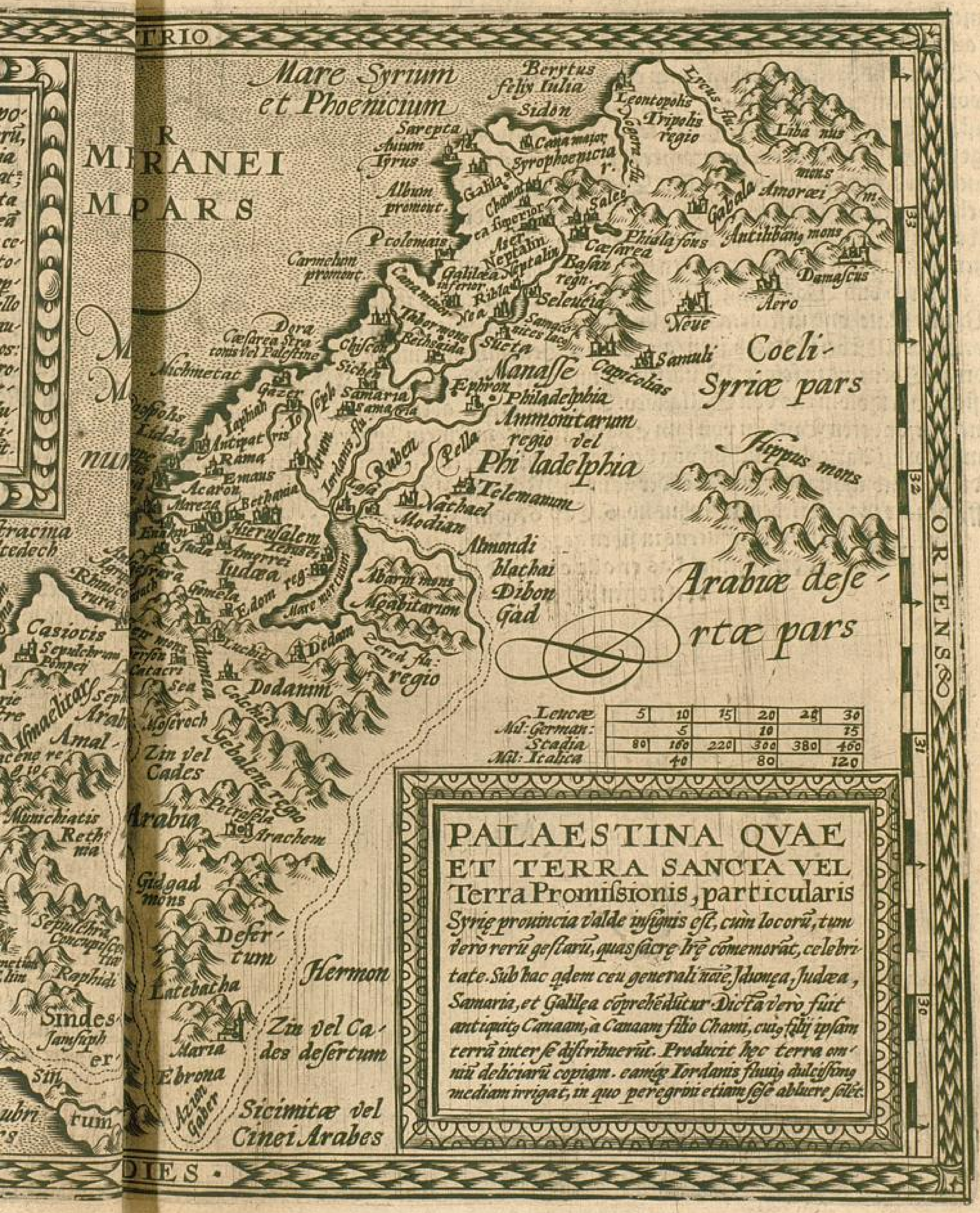
PALESTINA/ so vorzeiten das Landt Canaan genent worden/ begreiffet Idumeam/ Judeam/ Samariam/ vñ Galileam in sich: wiewol wir auch offtermals durch den nahmen Judeæ gantz Palestinam deuten. Seine grentzen sindt/ gegen auffgang der Berg Libanon/ gegen Abend das Phönicische Meer/ gegen Mittnacht Phönicien selbst/ vnd gegen Mittag das Steinachte Arabien. Die Idumeer wohnen von dem ort an/ da der See Sirbo herfur bricht/ gegen Nidergang zu. Ihre Stätt seindt/ Maresa/ Rhinocorura/ vnd baß hinein Raphea/ Gaza/ so von etlichen Judeæ zugerechnet wirdt/ Anthedon/ Ascalon/ vnd Asolue. Judea hangt gegen Abent vnd Mittag an Idumea/ wiewol sie keine gewisse Marck zwischen sich haben/ vnnd zeugt sich von vnserem Meer/ welches jm gegen Mitnacht/ auff den See Asphaltidem zu/ ligt/ vnd noch ein wenig druber/ biß an den ort da mans jehnseit dem Jordan heisst. Es ligen viel Stätt in Judæa: vnder denen aber die gegen Auffgang der Sonnen ligen/ ist Jerusalem die aller namhafftigste/ vnnd solches von wegen jhres schonen Tempels/ welcher mit seinem ruhm die gantze Welt erfullet hat. Der König David hat denselbigen innerhalb siben jahren mit 150000. Werckleuthen auffgefuert. Darnach der Flecken Joppe/ jtzunder Jaffa genant/ vnnd Stratonis Thurn/ welchen Herodes der Vierfurst wider auffgebawet/ vnnd in dem Keyser Augusto zu ehren Cæsaream geheissen hat. Weiter hinein/ nicht fern von Jerusalem/ ligt Bethlehem/ Hebron/ vnd Cypris. Jm land jehnseit dem Jordan/ ligen Macherus/ Sodoma vnd Gomorrha. Auff Judæam erfolgt Samaria/ vnd ligt zwischen vnserem Meer vñ dem See Tiberiadis/ seine Stätt sind Sichem/ oder Sichima/ welche darnach Neapolis ist genent worden. Capernaum ligt auff dem Vfer des Sees Genesareth: Bethsaida am Jordan. Ferners ligen auch drinnen Corazim vñ Magdalum. Galilea wendt gegen Morgen an Syria Caua: gegen Nidergang an Phönicia: gegē Mitternacht vmbgibt sie das Gebirg Libanus vnd Antilibanus/ oder gegen dem Libano vber: vnd gegen Mittag Samaria. Seine Stätt seind diese/ Naim/ Cana/ Nazareth/ Gadara/ Galilea/ welche mit dem zunahmen das Heidnische genent wirdt/ vnd neben den Tyriern in dem theil/ so in der Außtheilung vnnd losung vber das Land dem Stammen Nepthalim gefallen war/ gelegen ist. Das ander Galilea ligt in dem Loß des Stammens Zabulon/ gegen den Seen Tiberias vnd Genesareth vber. Der Jordan entspringt auff dem Antilibano mit 2. vnderscheiden Quellen/ deren die eine Jor/ vnd die ander Dan geheissen wirdt/ vnd laufft mitten durch Judæam. Wie aber beide nahmen zusamen gesetzt/ vnd einer daraus gemacht wird/ also vereinigen sich auch beide Quellen in einen Wasserstrom/ vnnd machen zween See/ nemblich Genesareth vnd Tiberias: felt also der Jordan letzlich in den See Asphaliten/ welcher Pech aufwirfft/ nit vndersincken lest/ vnd von wegen der vnbeweglichkeit seines Wassers/ das Dote Meer geheisen wirdt. Vnder dis stinckende vnd vngesunde wasser dieses Sees vermengt vnd verleurt der Jordan sein gesunt vnd löblich wasser. Ein zimlichen streich von Jerusalem ligt eine Gegent die mit feuwer vom Himmel außgebrent ist worden. Dan daselbst ligt das Velt noch hoch vol-


SEPTENTRIO
MERIDIES
OCCIDENS
ORIENS
Mare Syrium et Phoenicium
MEDITERANEI MARIS PARS
Mare Aegyptium
Mare Rubrum
Coelesyriæ pars
Arabiæ desertæ pars
Arabia
Sindes
Hermon
Zin vel Cades deserum
Sicimitæ vel Cinei Arabes
Ostracina
Delta
Hierusalem urbs clarissima, Iudeæ metropolis, ac totius Orbis terrarum primaria, possessio patriarcharum, Prophetarum et Apostolorum mater; initiatrix fidei, et gloria populi Christiani, quæ Aelia Capitolina Ptolemæus tempore vocabat; et hodie à Barbaris vocatur Coz seu Godz, aut Chuz dicitur. Sita autem est edito in loco, hoc est, in montanis, et undique ad eam perpetuo ascendendum sit. Postremis hic temporibus totius Orbis celebris est per Sepulchrum sacrum, cuius templum comprehendit totum Calvariæ locum, quod sublime est et rotundum, ac in alto aperum tuto locum recipit: at sepulchrum ipsum conclusum est sacello quodam, cuius custodia Latinis Monachis demandata. Debet autem quicunque Sepulchrum ingredi vult, aurum persolvere aureos duodecim ex hoc sepulchro Turca quotannis octo millium Ducatorum proventum recipit. Ab hoc autem sepulchro centum et octo pedum intervallo distat Calvariæ locus, in quo Christus à perfidis Iudæis crucifixus est. Peregrini illic adventantes hospitio excipiuntur pro cuique quam profitentur Religione, quare tutus iis iter.
PALAESTINA QVAE ET TERRA SANCTA VEL Terra Promissionis, particularis Syriæ provincia valde insignis est, tum locorum, tum verò rerum gestarum, quas sacræ hæc commemorant, celebritate. Sub hac eadem ceu generali nomine Idumæa, Iudæa, Samaria, et Galilæa comprehenduntur. Ducta verò fuit antiquitus Canaam, à Canaam filio Chami, cui, filii ejusdem terrâ inter se distribuerunt. Producit hæc terra omnia deliciarum copiam, cumque Iordanis fluvius dulcissimus medium irriget, in quo peregrini etiam esse abluere solent.

Hierusalem vrbs clarissima, Iudaeae metropolis, ac totij Orbis terrarũ primaria, possessio patriarcharũ, Prophetarum, et Apostolorum mater; initiatrix fidei, et gloriae populi Christiani, quae Aelia Capitolia Ptolemaei tempore vocabat; et hodie à Barbaris incolis Coz seu Godz, aut Chuz dicitur. Sita autem est edito in loco, hoc est, in montanis, vt indequaque ad eã perpetuo ascendendum sit. Postremis his temporibus toto Orbe celebris est per Sepulchrum sacrum, cuius templum comprehendit totum Caluariae locum, quod sublime est et rotundum, ac in alto aptum vnde lucem recipit: at sepulchrum ipsum conclusum est sacello quodam, eiusque custodia Latinis Monachis demandata. Debet autem quicunque Sepulchrũ ingredi vult, nouem persoluere aureos: vnde ex hoc sepulchro Turca quotannis octo millium Ducatorũ prouentum recipit. Ab hoc autem sepulchro centum et octo pedum interuallo distat Caluariae locus in quo Christus à perfidis Iudaeis crucifixus est. Peregrini isthic aduenientes hospitio excipiuntur pro ciuusque quam profitentur Religione, quarũ varia ibi sunt.




BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


TRIO
R
MERANEI
MPARS
Mare Syrium
et Phoenicium
Berytus
felix Iulia
Sidon
Sarepta
Antium
Tyrus
Leontopolis
Tripolis
regio
Lycus fl.
Libanus
mons
Amoræi
Gabala
Antilibanus mons
Damascus
Aero
Neve
Coeli-
Syriæ pars
Hippus mons
Arabiæ deser-
tæ pars
Ptolemais
Carmelum
promont.
Dora
Cæsarea Stratonis Vel Palestine
Michmetat
Gazer
Lydda
Antipatris
Rama
Emaus
Acaron
Bethania
Mareza
Hierusalem
Iudæa
reg.
Edom
Mare mortuum
Iordanis fl.
Ruben
Pella
Philadelphia
Telemanum
Nathael
Modian
Almondi
blathai
Dibon
Gad
Abarim mons
Moabitarum
regio
Dedan
Dodanim
Moseroch
Zin vel
Cades
Gebalene regio
Arabia
Petrosela
Arachem
Gidgad
mons
Deser-
tum
Latebatha
Hermon
Maria
Ebrona
Zin vel Ca-
des desertum
Sicimitæ vel
Cinei Arabes
Leucæ
Mil: German:
Stadia
Mil: Italica
5 10 15 20 25 30
5 10 15
80 160 220 300 380 460
40 80 120
PALAESTINA QVAE
ET TERRA SANCTA VEL
Terra Promissionis, particularis
Syriæ provincia valde insignis est, cùm locorũ, tum verò rerũ gestarũ, quas sacræ lrę cõmemorãt, celebritate. Sub hac qdem ceu generali nõe Idumęa, Judæa, Samaria, et Galilęa cõprehẽdũtur. Dicta verò fuit antiquitꝰ Canaam, à Canaam filio Chami, cuiꝰ filij ipsam terrã inter se distribuerũt. Producit hęc terra omniũ deliciarũ copiam. eamq; Iordanis fluviꝰ dulcissimꝰ mediam irrigat, in quo peregrini etiam sese abluere solẽt.
ORIENS
DIES

ler Eschen: vnd die Oepffel so an demselbē ort waren/ wiewol sie von aussen huipsch grün/ vnd gut zu essen scheinen/ sindt sie doch inwendig vol schwartzes Russes/ das jhr niemant geniessen kan. Weiter in Judæa hinein/ wohnen die Esseer/ welche nicht wie andere Leuth/ sonder jhre besondere breuch haben: sie enthalten sich von Weiberen/ Wein/ vnd Fleisch/ machen jhnen ein täglich vnd naturlich ding mit fasten/ wissen von keinem gelde/ leiden auch viel lieber den dot/ dan das sie von jhrem Gottesdienst vnd gutten wercken abstehen solten. Vnnd wiewol keine kinder bey jhnen gezeugt werden/ ist es doch ein ewigwehrendes volck: dan sie erhalten vñ ernewern sich täglich mit denen die zu jhnen lauffen. Dis löbliche Landt haben neben der Heyligen Bibel beschrieben Josephus in seinem 3. Buch vom Jüdischen Kriege/ am 2. Cap. vnd bruder Brochardus ein Monch gar weitleuffig. Item Vadianus in seinem kurtzen Außzug von den dreien theilen der Welt sehr kunstlich. Deßgleichen Jacobus Ziglerus/ vnd Wolffgang Weissenburg. Auch Postellus in seinem Buchlein de Vniuersitate/ vnd in seinem Buchlin Syria genant. Darneben noch viel andere/ welche es selbst besichtiget haben/ als Petrus Bellonius in seinen Verzeichnussen Andreas Theuetus in seiner Weltbeschreibung vber Morgenlandt: Jodocus von Chistele: Bartholomæus von Salignaco. Am aller besten aber Arias Monranus in einem besonderen Buchlin von jhm Chaleb genant/ in seinem Apparatu Biblico Item Georgij Agricolæ Buchlin von der Reisen vnser lieben Frawen. Die Hauptstat dieser Landschafft oder auch wol der gantzen Welt/ nemblich Jerusalem/ haben yffs genawest beschrieben Josephus lib. 6. Cap 6. vom Jüdischen Kriege. vnd newlich Adamus Reysnerus in siben gantzen Bucheren. Henricus aber scheinet das er alle andere damit vbertroffen habe.